

Die Pressefreiheit gilt in Deutschland als zentrales Grundrecht. Sie wird auf internationaler Ebene am 3. Mai gefeiert. Laut dem Gesetz dürfen Journalist:innen über alles berichten und ihre Meinung offen kundtun, ohne dafür bestraft zu werden. In der jährlichen Bewertung „Rangliste der Pressefreiheit“ kam es zu einem ernüchternden Ergebnis für Deutschland. Mehr hierzu erfährst du in diesem Frühstücksei.

AUFGABE 1: WORTSCHATZ

B2 

- Beschäftige dich mit dem Begriffsfeld rund um das Thema „Pressefreiheit“. Finde die richtige Definition.

Pressefreiheit – **das Recht, Informationen und Meinungen ohne staatliche Kontrolle oder Zensur zu veröffentlichen**

Reporter:innen – **Personen, die Informationen recherchieren, vor Ort berichten und Nachrichten für Medien sammeln**

Berichterstattung – **das Weitergeben von Informationen über Ereignisse in den Medien (z. B. in Zeitungen, im Fernsehen oder online)**

Anfeindungen – **Angriffe gegen Personen, zum Beispiel durch Beleidigungen, Drohungen oder Hass**

Kriminalisierung – **ein Prozess, durch den vormals legales oder toleriertes Verhalten durch rechtliche Normen als strafbar eingestuft wird**

unabhängiger Journalismus – **Journalismus, der frei von Einfluss durch Politik, Unternehmen oder andere Interessen arbeitet und objektiv informieren will**

- Recherchiere nach den Begriffen „Überwachung“ und „Selbstzensur“ in diesem Kontext und notiere die Definition hierzu.
 - **Selbstzensur: Wenn Journalist:innen aus Angst bestimmte Themen nicht berichten.**
 - **Überwachung: Beobachtung von Journalist:innen oder Kommunikation durch staatliche Stellen (bspw. Spionagesoftware), wodurch die Pressefreiheit zunehmend bedroht wird.**
- Überlege dir einen weiteren Begriff, der zu diesem Thema der Pressefreiheit passt.
Bspw.: fake news; Zensur; Propaganda



Wortschatz



hören



lesen



sprechen



Diskussion



schreiben

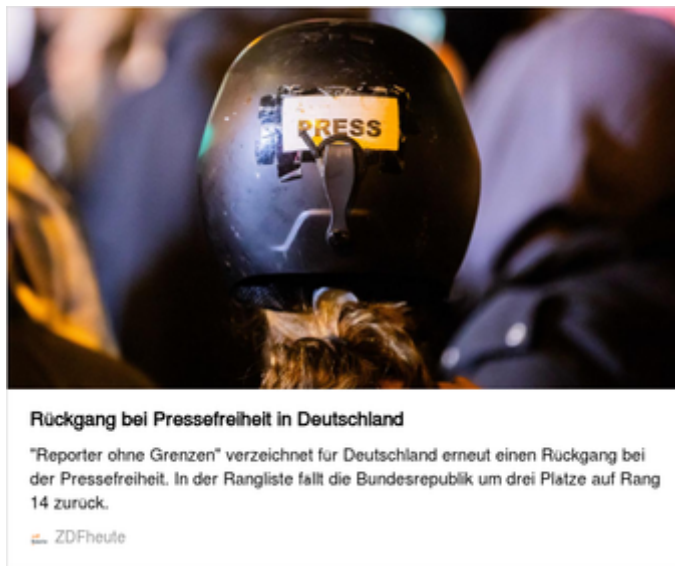
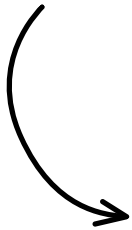


kreativ



- Schaue das Video zum Rückgang der Pressefreiheit an und fasse in eigenen Worten zusammen, wie sich die Arbeit als Reporter:in verändert hat und welche Gründe es hierfür gibt.

Die Arbeit als Reporter:in wird immer gefährlicher und man erlebt immer mehr Anfeindungen und Gewalt. Damit steigt der Druck auf Journalist:innen und die Möglichkeit, frei und unabhängig zu berichten wird immer herausfordernder. Gründe dafür liegen in den rechtsextremen Strukturen, die sich in der Welt und ebenfalls in Deutschland zunehmend breit machen und so eine neutrale Berichterstattung der Presse erschweren. Auch weitere politische Ereignisse und Krisen, wie der Angriff der Hamas auf Israel und dem anschließenden Krieg Israels gegen Gaza, sorgen für die Zunahme an Anfeindungen und eine eingeschränkte bzw. erschwerte Ausübung der Pressefreiheit.



- Bevor du das 2. Video ansiehst: : Was meinst du? An welcher Stelle auf der Rangliste stehen die Niederlande?
- Wirf anschließend – mithilfe dieses Videos – einen Blick auf die Rangliste der Pressefreiheit 2026, die von der Menschenrechtsorganisation „Reporter ohne Grenzen Deutschland“ erstellt wurde und problematisiert wird.

1. Welche Faktoren erschweren Journalismus?

Gesetze, politische Rhetorik und wirtschaftlicher Druck

2. Worin besteht die größte Sorge?

- Dass die Pressefreiheit in den großen Demokratien der Welt (USA bspw.) zunehmend bedroht ist und dort nun um 7 Plätze gefallen ist.

Donald Trump

erklärt die Medienfeindlichkeit zur politischen Strategie. Außerdem gibt es mit Bezug auf die Pressefreiheit einen immer größer werdenden „Abwärtstrend“ in der Welt (Russland, Israel, Gaza, Latein-Amerika ...).

